

Erdschatten über Birobidschan

Diese Aufnahme erfolgte in die dunkle Nacht hinaus. Ich kannte das Timing dieser Flugstrecke gut und wartete auf die ersten Zeichen der Sonne. Die Kamera war aber schon viel früher in der Lage etwas zu "sehen" - eine Trennung vom Kernschatten der Erde und den ersten Sonnenstrahlen der bald aufgehenden Sonne die am Horizont, an der Erdbeugung vorbei, wirken. Und gleichzeitig auch - auf diesen nördlichen Breiten möglich - das sehr schwache Licht über dem Erdschatten, reflektierend auf den weit unten liegenden Wolken der Troposphäre - ähnlich den noktiluzenten Wolken in der Mesosphäre. Auf dieser Flughöhe ist die Fernsicht zum Boden maximal etwa 500 km, in weiter Ferne lässt sich unter den Wolken eine winterliche Landschaft ausmachen - wir sind im fernen Osten Russlands.

Diese Aufnahme setzt eine nördliche Flugroute, klare Wetterbedingungen und ein Stativ voraus. Als Fotograf kann ich weder mit dem Belichtungsmesser, dem Autofokus oder einem Weissabgleich der Kamera rechnen und muss wegen den Reflexionen auf den Innenfenstern des Jets, in einem Abteil ohne jegliche Beleuchtung arbeiten.

Faszinierend an diesem Bild ist auch das Farbkomposit, welches sich in einer hochwertigen Wiedergabe auf einem Fine Art Print anbietet; die Violett - und Rosatöne in den lichten Bildstellen - himmlisch! (Im Internet nicht darstellbar, da diese Farbstufen im WEB-Farbraum fehlen)

Da der erweiterte Adobe RGB Farbraum auf Photopapier auch nicht dargestellt werden kann, muss dieses Bild mit Farb-Pigmenten auf einem speziellem, matten Baumwolle-Rag aus USA gefertigt werden und zieht ein zeitaufwändiges, thermisches Akrylierungsverfahren mit sich, welches nur in der Schweiz bekannt ist.

BP 2021

